

	<p>Objekt: Maria mit dem Kind</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 8145</p>
--	--

Beschreibung

Maria ist als die Frau gedeutet, die nach der Offenbarung des Evangelisten Johannes beim Untergang der Welt erscheint: „mit der Sonne umkleidet, den Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt einen Kranz von zwölf Sternen“. Der mit Gesichtszügen versehene Mond wird in der Darstellung als lebendes Wesen aufgefasst.

Der in Kempten im Allgäu tätige „Meister des Imberger Altars“ wurde durch die Ulmer Hans Multscher (um 1400 - 1467) und Michel Erhart (um 1440 - 1525) beeinflusst. Er erhielt seinen provisorischen Namen nach drei Altarfiguren in der Kapelle St. Katharina in Imberg (Landkreis Sonthofen).

Grunddaten

Material/Technik: Lindenholz
Maße: Höhe: 125 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	
	wer	Meister des Imberger Altars
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Allgäu

Schlagworte

- Figur (Darstellung)